

1./2.09.18

Landespokal Classic/ Erster Punktspieltag Kreisliegen

***Erster Spieltag Landespokal Classic
Männer***

Martinroda- Breitungen Breitungen nicht angetreten und ausgeschieden

Gerstungen – Steinbach Hallenberg 6:0 (2239 : 1911)
STH: König, Depta, Daniel, Barut 0:1 (516,481, 451, 463)

Sonneberg – Wernshausen 5:1 (1952 : 1898)
WER: Fuchs 1:0 (474)
Schmalz, Stern, Schwital 0:1 (470,460,493)

Altenfeld – Schwickershausen 3:3 (1999:1999) (7:9)
AURI :Schöppach, Steinbach 1:0 (505,513)
Eppler, Richter 0:1 (496,485)

Harras – Wasungen 5:1 (2246 : 2178)
Kein Spielbericht übermittelt

Bettenhausen – Gräfinau – Angstedt 4:2 (2062: 1989)
BETT: Walter, Böhm 1:0 (503, 551)
Heinze, Ortloff 0:1 (503,481)

Stepfershausen – Suhl 4:2 (1948 : 1917)
STE: Bittorf, Motz 1:0 (483,495)
Eckardt, Ziegner 0:1 (491,479)

Kaltensundheim Freilos

Frauen

Lauscha – Meiningen 6:0 (2182 : 2041)
MGN: Probst,J. , Braun, Probst, G. , Schenk 0:1(496, 505, 509, 531)

Erster Punktspieltag Kegeln Kreisebene

Kreisliga Männer 120

Schmalkalden- Unterweid I 2,5:3,5 (1889 : 1908)
SK: Critzmann, B. , Wutzler 1:0 (490,480)
Wilhelm 0,5 :0,5 (474)
Critzmann, G. 0:1 (445)
UW: Herbarth 1:0 (514)
Greifzu 0,5:0,5 (474)
Tischer, Thoß 0:1 (441,479)

Schwickershausen II – Wasungen II 5:1 (1878 : 1814)
AURI: Fischer, Richter, Bieler 1:0 (475, 474, 501)
Wagenschwanz 0:1 (428)
WSG: Peter 1:0 (451)
Oppermann, Kniesa, Gottschalk 0:1 (421, 464, 478)

Bettenhausen II – Bettenhausen III 5:1 (1947: 1841)
BETT II: Sawade, Petter, Büttner 1:0 (483, 515,453)
Schneider : 0:1 (483)
BETT III: Feinen 1:0 (512)
Hinkelmann, Ortloff, Koch 0:1 (463,425,441)

Unterweid II – Wernshausen II 0:6 (1747:1974)
UWII : Röhl,T. ,Uehling, Röhl, D. /Thoß, Nävie 0:1 (477, 456, 430, 384)
WER II: Berndt, F. , Köhler, Herbst, Berndt, M. 1:0 (517, 519, 447, 491)

Kreisliga Frauen

Meiningen II – Bettenhausen 1516 : 1566
MGN: Neugebauer 371, Mehm- Löser 322, Heß 444, Wanitschek 379;
BETT: Bäuerle 395, Leis 374, Recknagel 394, Kirchner 403;,,

Landespokal Classic Männer

Fünf der sieben SM Mannschaften hatten ein Auswärtsspiel zu bestreiten und nur zwei hatten Heimvorteil bzw. im Falle Kasu ein Freilos. Das wirkte sich natürlich auf das Gesamtergebnis aus. Um mit den Siegern zu beginnen ist Stepfershausen der erste Teilnehmer an Runde zwei im Land Thüringen. Die Suhler Simsonkegler waren zu Gast und es wurde die erwartet enge Kiste. Jeweils zwei Sieger gab es und das waren beim Gastgeber der Startspieler F. Bittorf und der Schlussmann S. Motz. Dazwischen war Suhl mit Schmidt und Hackel erfolgreich. F. Bittorf gewann alle 4 Bahnen unter anderen gegen den eingewechselten Exmeininger U. Böttcher. Im letzten Rennen dann S. Motz gegen Hausdörfer. Es endete 2:2 und nach Punkten mit 495 (Tagesbestwert): 471 zu Gunsten vom Gastgeber. Insgesamt für Stepfershausen nach 2:2 ein Plus von 31Kegeln.

Der zweite „Heimspieler“ Bettenhausen konnte auch den Vorteil nutzen und qualifizierte sich für die zweite Runde, dieses Mal zu Hause gegen Eisenach. Auch hier ein 2:2 nach Siegpunkten von F. Walter und M. Böhm. Es gab nach dem Unentschieden in der Mannschaftswertung einen Holzvorsprung von 73 für die Männer aus der Rhön. Das reichte für das weiterkommen. Bester Bettenhäuser wird M. Böhm mit 4 Bahnsiegen und 551 Holz. Beim zweiten Punktsieger, F. Walter reichen 527:505 nach einem 2:2 Unentschieden.

Schwickershausen ist am Ende der einzige Vertreter des Kegelkreises bei den Männern die auswärts im Pokal eine Runde weiter sind. Das ist schwer gewesen und vor allem kurios. Auri beendete die Jagd nach Mannschaftspunkten mit einem 2:2. Nun galt es die Gesamtkegel zu rechnen und da stand es nach 4 Stunden 1999:1999. Der Sieg für die Auris ergab sich dann daraus dass sie von den 16 Bahnen 9 gewonnen haben und Altenfeld nur 7. So geht Classicpokal im 120er System. Bei 8:8 hätte es dann ein Stechen mit einzelnen Würfeln gegeben. Davon war das Spiel nicht weit entfernt. N. Richter und M. Steinbach brachten die Punkte mit über 500 aber Schlussmann M. brachte den Siegwert mit der allerletzten Kugel. So eng ging es in Harras nicht zu wo die Wasunger Männer mit 5:1 deutlich das weitere Pokalgeschehen verpasst haben. Spielbericht wurde nicht übermittelt.

Wernshausen mit der Reise nach Sonneberg , wo nur der Wernshäuser Startspieler M. Fuchs punkten konnte. Wernshausen ist nach 1:5 mit einem Kegelwert von 1897: 1952 raus aus dem Landespokal. Durch G. Schmalz und U.Schwital gab es jeweils ein 2:2 allerdings mit Holzvorteil für die Sonneberger.

Steinbach Hallenberg reiste mit seinem Vierer nach Gerstungen. Die Reise hat aber keinen positiven Ausgang. Die Haseltaler sind nach einer 0:6 Niederlage raus aus dem Pokal. Gerstungen war so stark, dass die Gäste nicht eine Bahn von 16 gewonnen haben. Bester wird D. König mit 516 Kegeln aber auch er ohne eine Siegbahn. Kein Ergebnis im positiven Sinne von Breitungen. Sie hätten in Martinroda antreten müssen, haben aber keine Mannschaft stellen können. Somit auch Ende im Landespokal.

Landespokal Classic Frauen

Die Meiningerinnen hatten die Reise nach Lauscha anzutreten. Ein glattes 0:6 aus Meininger Sicht brachte ein eindeutiges Ergebnis und das aus für die Siebzigerinnen im Landespokal. In der Gesamtholzzahl fehlten dem Meininger Quartett 141 Holz. Das ist zwar eine deutliche und auch deftige Niederlage bei vier Starterinnen aber es gibt auch eine zweite Seite. So scheiterte K. Braun nach 2:2 Bahnen mit einem Holz, 506: 505, und gleiches wiederfuhr G. Probst nur das sie mit zwei Holz, 511:509, verloren hat. Die Tagesbeste der Gäste, D. Schenk, verlor 531:554 und J. Probst hatte mit einem 600er Wert !!! ihrer Gegnerin keine Chance. Nun können sich die Frauen um G. Probst voll auf das Punktspielgeschehen konzentrieren, so ist es oft aus Fußballkreisen zu hören.

Kreisliga Männer

Schwickershausen II empfing im ersten Spiel die Männer von Wasungen II. Hier gab es nur einen Punktgewinn für die Karnevalstädter. Den lieferte J. Peter mit 3 Bahnerfolgen und 451 Holz. F. Kniesa und M. Gottschalk brachten mehr Kegel zu Fall, gewannen aber nur eine der 4 Bahnen. Also kamen die Sieger aus dem Grabfeld. Sie gewannen 11 der 16 Bahnen und siegten mit 1878: 1814. Punkte lieferten F. Fischer, F. Richter und R. Bieler. Letzterer wird auch Bester nach der Holzzahl mit 501 bei 3 gewonnenen Bahnen.

Partie zwei , die Begegnung der Unterweider Ersten mit den Gastgebern in Schmalkalden. Gleich am ersten Tag gibt es dabei wieder Stoff für die Kritiker des 120er Spielsystems. Schmalkalden gewinnt zwei Mannschaftspunkte durch B. Critzmann und G. Wutzler. Bis hierher ein 2:0 mit Holzvorteil für Schmalkalden. T. Wilhelm, der Schmalkalder schafft aber noch ein Unentschieden gegen den Unterweider R. Greifzu. Die Gastgeber führen nun am Spielende nach einem Punktsieg von R. Herbarth also mit 2,5:1.5. Sie verlieren aber weil Unterweid der Regel entsprechend den Joker der Gesamtholzzahl zieht und dort führen sie mit 1908: 1889. Damit haben sie nun 3,5 Gesamtpunkte und den Sieg.

Unterweid II gegen Wernshausen II eine klare Sache für die Gäste. Sie bringen in den ersten beiden Stunden die Seniorenkegler F. Berndt und S. Köhler aus der KL Staffel. Beide bringen die Tagesbestwerte über 500 Holz und gewinnen 6 der 8 Bahnen. Aber auch M. Herbst und M. Berndt, zwei echte Nachwuchskegler schaffen Siege gegen ihre Unterweider Gegenspieler. So also ein klares 6:0 aus der Sicht der Gäste. Unterweid mit 3 Jugendspielern, deren Bester wird T. Röhl (477) vor D. Uehling (456).

Auch Bettenhausen mit zwei Vertretungen in der KL Staffel der Männer. Die Zweite hatte dabei keine Probleme mit ihrem Sieg gegen die Dritte. A. Sawade, J. Petter und J. Büttner machten die Siegpunkte zum 3:1. Dazu noch zwei Kegelpunkte für die knapp 100 Holz Vorsprung. Bester des Tages wird A. Sawade mit über 500. Bettenhausen III hat den Besten mit dem Punktgewinner G.Feinen (512).

Kreisliga Frauen

Das Eröffnungsspiel der KL Frauen in Meiningen. Dabei empfing die zweite Vertretung der Siebziger das Quartett aus Bettenhausen. In beiden Teams keine Veränderungen zum Vorjahr. Beeindruckt haben die Gästefrauen aus der Rhön mit Topergebnissen in die Vollen was ihnen auch den Sieg brachte. Da gab es schon mal ein Plus von 78 Holz zum Gastgeber. R. Kirchner hatte dabei den höchsten Wert und war auch die Nummer eins im Räumen. Mannschaftsbestwert 403 vor K. Bäuerle vormals Seugling. Meiningen mit dem Topwert von 444 !! von Spielleiterin C. Heß. Gut 300 Volle aber ein Räumerergebnis von ganz ausgezeichneten 143. An zwei rangiert sich K. Wanitschek vor A. Neugebauer ein. Der vierte Wert in dieser Güte konnte nicht geliefert werden, so fehlten am Ende glatte 50 Kegel.

Die zweite Begegnung in Unterweid, wo Grün Weiß Wasungen zwei sich zum Saisonstart eingeschrieben hatte fiel Planungsfehlern zum Opfer. Schwickershausen war spielfrei.